



Neue Fachbücher der Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft im März 2018

Abschlussbericht Bio-Jugendstudie : Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft in Österreich - Einstellungen, Wünsche Erwartungen und Wissen Jugendlicher und junger Erwachsener / Steinwider, A., Grünberger, R., Schmidinger, L., Stangl, S., Walcher, L., Fröhlich, M., Krimberger, K., Starz, W.. - Aufl. - Raumberg-Gumpenstein : HBLFA Raumberg-Gumpenstein, 2018. - 56 S.
Deskriptoren: Jugend ; Biologische Landwirtschaft ; Erhebungen ; Motivation ; Meinungsbildung/Landwirtschaft ; Österreich

Sign.: 7575V

Inhaltsangaben:

Die vorliegende Bio-Studie wurde in Zusammenarbeit mit Schülern/innen und Lehrern/innen der HBLA St. Florian und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein im Rahmen einer Diplomarbeit, unter der Leitung des Bio-Instituts der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, erstellt. Alle Daten wurden anonymisiert und nicht personenbezogen verwaltet und ausgewertet.



Berglandwirtschaft : Alpensignale 8. - Innsbruck : Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention, 2017. - 40 S.

ISBN 9788897500391

Deskriptoren: Berglandwirtschaft ; Landwirtschaft und Landschaftspflege

Sign.: 7573V

Inhaltsangaben:

Der alpine Lebens-, Wirtschafts- und Kulturräum ist nicht nur ein außerordentlich vielfältiges, sondern auch sehr fragiles Ökosystem. Es wird von uns Menschen intensiv gepflegt – doch die Folgen des Klimawandels und unterschiedliche Nutzungsansprüche stellen diese Gebiete vor große Herausforderungen. Die Zusammenarbeit aller betroffenen Staaten ist wichtiger denn je. Die mehr als 25 Jahre alte Alpenkonvention spielt dabei eine Schlüsselrolle. Ihre bereichsübergreifende Arbeitsweise steht für die erfolgreiche Kooperation unterschiedlicher Sektoren, wie Landwirtschaft, Umwelt oder Tourismus. In diesem Sinne haben wir den österreichischen Vorsitz der Alpenkonvention unter das Motto „Schützen und Nützen“ gestellt. Schon die erste Sitzung der Plattform Berglandwirtschaft hat bewiesen, dass jeder Alpenstaat vor individuellen Herausforderungen steht. Was in einem einzelnen Staat längst üblich ist, kann nicht so einfach auf andere Staaten übertragen werden. Wir müssen uns gegenseitig unterstützen, voneinander lernen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Wenn wir unsere Berglandwirtschaft zukunftsorientiert weiterentwickeln wollen, müssen wir sämtliche Bereiche bestmöglich vernetzen. Eine intakte Natur- und Kulturlandschaft ist für alle von enormer Bedeutung, von der Biodiversität bis zum Tourismus...



Biermayr, Peter: Erneuerbare Energien in Zahlen 2017 : Entwicklung in Österreich : Datenbasis 2016. - Wien : BMNT, 2017. - 44 S.

Deskriptoren: Energiewirtschaft / Alternativen ; Statistik ; Österreich

Sign.: 7574V

Inhaltsangaben:

In der Broschüre „Erneuerbare Energie in Zahlen“ werden Daten aus der aktuellen Energiebilanz in verständlicher und grafisch ansprechender Art und Weise aufgearbeitet und mit wichtigen zusätzlichen Datenquellen präsentiert. Neben der Darstellung der energetischen Entwicklung der einzelnen Sparten der erneuerbaren Energie werden auch die Bedeutung für den Klimaschutz und die volkswirtschaftlichen Effekte analysiert. Dadurch wird ein umfassender Überblick über aktuelle

27.03.2018

Entwicklungen im Bereich der Erneuerbaren Energieträger in Verbindung mit wichtigen Hintergrundinformationen ermöglicht und ein Verständnis zu aktuellen Trends und Treibern auf diesem Gebiet geschaffen. Für einen kurzen Überblick gibt es auch Factsheets, in deutsch und englisch.



Farming Systems Research into the 21st Century: The New Dynamic / edited by Ika Darnhofer, David Gibbon, Benoit Dedieu. - Dordrecht : Springer Netherlands, 2012. - 490 S.

ISBN 9789400745025

Deskriptoren: Agrarsystem ; Ländliche Entwicklung ; Innovation ; Agrarsoziologie ; Aufsatzsammlung

Sign.: 7579V

Inhaltsangaben:

Farming Systems Research has three core characteristics: it builds on systems thinking, it depends on the close collaboration between social and biophysical sciences, and it relies on participation to build co-learning processes. Farming Systems Research posits that to contribute towards sustainable rural development, both interdisciplinary collaborations and local actor engagement are needed. Together, they allow for changes in understanding and changes in practices. This book gives an overview of the insights generated in 20 years of Farming Systems Research. It retraces the emergence and development of Farming Systems Research in Europe, summarises the state-of-the-art for key areas, and provides an outlook on new explorations, especially those tackling the dynamic nature of farming systems and their interaction with the natural environment and the context of action.



Hartmann, Kathrin: Die grüne Lüge : Weltrettung als profitables Geschäftsmodell. - 1. Auflage -

München : Blessing, 2018. - 239 S.

ISBN 978-3-89667-609-2

Deskriptoren: Ökologie ; Umweltschutz ; Umweltschaden ; Kritik

Sign.: 7570V

Inhaltsangaben:

Grüne Lügen - je absurder sie sind, desto bereitwilliger werden sie geglaubt. Aus der Zusammenarbeit mit Werner Boote, mit dem zusammen sie das Drehbuch für seinen Film "The Green Lie" (November 2017) verfasste und in dem sie auch mitwirkt, entstand dieses aufrüttelnde Buch. Gibt man Begriffe wie "nachhaltig" und "sustainability" in die Suchmaschine ein, erhält man fast 300 Millionen Einträge. Inzwischen ist alles, was erwiesenermaßen umweltschädlich ist, zugleich auch nachhaltig und klimaschonend: Flugreisen, Pelzmäntel, Gentechnik, Kohlekraft, ja sogar Formel 1-Autoren. Leider hat Mutter Erde von dem grünen Fortschritt überhaupt noch nichts mit bekommen: Der sogenannte Erdüberlastungstag - der Tag, an dem alle Ressourcen der Welt aufgebraucht sind, die binnen eines Jahres ökologisch sinnvoll genutzt werden können - findet jedes Jahr früher statt. Sind all die schönen Erfolgsmeldungen bloße Erfindungen? Und wenn ja, warum werden sie geglaubt?



Koch, Christoph; Unterfrauner, Horst: Innovationsstudie zur Landwirtschaft in Südtirol. - Aufl. -

Bozen : Südtiroler Bauernbundgenossenschaft, 2012. - 32 S.

Deskriptoren: Landwirtschaft ; Südtirol ; Innovation/Landwirtschaft

Sign.: 7572V

Inhaltsangaben:

"Wir können Innovationsführer werden" davon ist Leo Tiefenthaler, Landesobmann des Südtiroler Bauernbundes überzeugt. Und mit "wir" meint Tiefenthaler die Südtiroler Landwirte. Wie kann (und soll) die heimische Landwirtschaft Innovationsführer werden? Vor dem Hintergrund dieser Frage ist es sinnvoll, den Begriff Innovationsführer zu erläutern.

Innovationsführer sind innovativ

- beim Produkt und in der Dienstleistung;
- bei der Produktionstechnik und der Technologie;
- im Betriebsmanagement und bei den Prozessen;
- im Marketing und im Verkauf.

27.03.2018

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Innovationsführer sind offen für eine auch grenzüberschreitende Forschung und Zusammenarbeit sowie bereit, kalkulierbare Risiken zu akzeptieren.



Kraiß, Katharina; Heintz, Veikko; Best, Roman: Solidarische Landwirtschaft : Gemeinschaftlich Lebensmittel produzieren. - Aufl. - Bonn, 2016. - 86 S. : Ill.

(Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: AID ; 1618/2016)
ISBN 978-3-8308-1223-4

Deskriptoren: Solidarische Landwirtschaft ; Lebensmittelproduktion

Sign.: 7577V

Inhaltsangaben:

Landwirte und Verbraucher wirtschaften gemeinsam. Das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) bietet Vorteile für beide Seiten. Die Broschüre ist gedacht für Landwirte und Gärtner, die das Konzept kennenlernen möchten. Sie erfahren, wie eine Solawi funktioniert, welche Optionen diese Wirtschaftsform bietet und worauf sie bei einer Solawi-Gründung achten müssen. Anwerbung von Mitgliedern, Kommunikation, Finanzierungsmöglichkeiten sowie rechtliche und steuerliche Fragen erläutert dieser Leitfaden. Verbraucher, die hochwertige und regionale Lebensmittel schätzen und sich einer Solawi anschließen möchten, finden in der Broschüre hilfreiche Informationen: Welche Kosten und Aufgaben kommen auf mich zu, wenn ich mich einer Verbrauchergemeinschaft anschließe? Wie bekomme ich meine Lebensmittel? Ist der Zeitaufwand für gemeinsame Arbeitseinsätze für mich leistbar? Zahlreiche Praxistipps greifen die wichtigsten Aspekte auf und geben allen, die sich mit der Gründung einer Solawi beschäftigen, konkrete Hilfestellung. Ebenso die drei Best Practice-Beispiele, die zeigen, wie Solidarhöfe erfolgreich arbeiten. Einen ganz persönlichen Einblick in den Alltag einer Solawi vermitteln die Statements von Erzeugern und Mitgliedern.



Landwirtschaftskammer Oberösterreich: Tätigkeitsbericht 2017 / Landwirtschaftskammer Oberösterreich / Red.: Karl-Heinz Schaurhofer, Karin Hofmeister. - 2018. - 66 S.

(Landwirtschaftskammer Oberösterreich: Tätigkeitsbericht ... ; 2017)

Deskriptoren: Österreich ; Oberösterreich ; Landwirtschaftskammern ; Jahresberichte

Sign.: Ser 148/2017



Nachhaltigkeit weiter denken - wie unser Alltagsverhalten die Welt prägt : 10. Mostviertler Nachhaltigkeitskonferenz. - Aufl. - 2017. - 52 S.

(Club Niederösterreich: <Schriftenreihe> Club Niederösterreich ; 4/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Nachhaltigkeit ; Tagungen ; Mostviertel

Sign.: 7569V



Neuland : Impulse und Initiativen für Europas ländliche Regionen. - Aufl. - 2018. - 44 S.

(Club Niederösterreich: <Schriftenreihe> Club Niederösterreich ; 2018)

Deskriptoren: Österreich ; Ländlicher Raum ; Regionalplanung

Sign.: 7567V



Passig, Kathrin: Schattenbibliotheken. - 2018. - 95 S.

<https://docs.google.com>

Deskriptoren: Open Access ; Dokumentenserver ; Schrifttum,wissenschaftliches/EDV ; Urheberrecht ; Schattenbibliothek

Kommentar: Vortrag bei Inetbib/ODOK 2018 in Wien, 21.2.2018

Inhaltsangaben:

Da war doch irgendwas mit russischen Downloadservern ... Was sind Sci-Hub, Library Genesis und

27.03.2018

#icanhazpdf? Warum wird Filesharing von Texten gerade jetzt intensiv diskutiert, Jahre nachdem es um Filesharing von Musik und Film ruhiger geworden ist? Ein Überblick über Hintergründe und Entwicklung der „Guerilla Open Access“-Bewegung.



The **state of food security and nutrition in the world 2017** : Building resilience for peace and food security. - 2017. - ix, 117 S.

ISBN 978-92-5-109888-2

Deskriptoren: Nahrungsmittel/Versorgung ; Landwirtschaft ; Agrarwirtschaft ; Agrarstatistik ; Welt ; Jahresberichte ; FAO ; Widerstandsfähigkeit

Sign.: Ser 68/2017

Inhaltsangaben:

This report has been jointly published by the Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO), the International Fund for Agricultural Development (IFAD), the United Nations Children's Fund (UNICEF), the World Food Programme (WFP) and the World Health Organization (WHO). The 2017 edition marks the beginning of a new era in monitoring efforts to achieve a world without hunger and malnutrition within the framework of the Sustainable Development Goals (SDGs). The report will henceforth monitor progress towards the targets on both ending hunger (SDG Target 2.1) and ending all forms of malnutrition (SDG Target 2.2). It will also include analyses of how food security and nutrition are related to progress on other SDG targets.



von Weizsäcker, Ernst UlrichWi; Wijkman, Anders: Come On! : Capitalism, Short-termism, Population and the Destruction of the Planet : a report to the Club of Rome. - New York, NY : Springer New York, 2018. - XIV, 220 p. 46 illus., 42 illus. in color

Includes bibliographical references and index

ISBN 978-1-4939-7418-4

Deskriptoren: Kapitalismus ; Wirtschaft ; Bevölkerung/Statistik ; Umwelt ; Zukunftsforschung

Sign.: 7578V

Inhaltsangaben:

Current worldwide trends are not sustainable. The Club of Rome's warnings published in the book Limits to Growth are still valid. Remedies that are acceptable for the great majority tend to make things worse. We seem to be in a philosophical crisis. Pope Francis says it clearly: our common home is in deadly danger. Analyzing the philosophical crisis, the book comes to the conclusion that the world may need a "new enlightenment"; one that is not based solely on doctrine, but instead addresses a balance between humans and nature, as well as a balance between markets and the state, and the short versus long term. To do this we need to leave behind working in "silos" in favor of a more systemic approach that will require us to rethink the organization of science and education. However, we have to act now; the world cannot wait until 7.6 billion people have struggled to reach a new enlightenment. This book is full of optimistic case studies and policy proposals that will lead us back to a trajectory of sustainability. But it is also necessary to address the taboo topic of population increase. Countries with a stable population fare immensely better than those with continued increase.



Wiesinger, Georg; Egartner, Sigrid; Tamm, Oliver: Gute Konzepte am richtigen Ort? : Soziale Landwirtschaft und Sozialkapital in ländlichen Regionen. - Aufl. - Wien : Bundesanstalt für Bergbauernfragen, 2018. - 185 S.

(Bundesanstalt für Bergbauernfragen <Wien>: Forschungsbericht ; 70)

ISBN 978-3-85311-116-1

Deskriptoren: Green Care ; Ländlicher Raum ; Green Care ; Soziales Kapital ; Österreich

Sign.: 7576V

Inhaltsangaben:

In den letzten Jahren lässt sich ein zunehmender Bedeutungsgewinn von unter dem Schlagwort Green Care und Soziale Landwirtschaft zusammengefassten Maßnahmen beobachten. Das

27.03.2018

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL:

<http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

besondere Setting des Arbeits- und Sozialsystems auf einem landwirtschaftlichen Betrieb ermöglichen viele sinnvolle Aktivitäten und soziale Interaktionen, die nicht nur einem weiten Personenkreis an KlientInnen eine neue Lebensqualität eröffnen, sondern auch neue Beschäftigungsfelder und Einkommensmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe und vielfachen Nutzen für die Gesellschaft insgesamt. Das nunmehr abgeschlossene Forschungsprojekt „Soziale Landwirtschaft in Österreich, Südtirol und Trentino (BF 132/11)“ hatte eine grundlegende Strukturanalyse und begriffliche Abgrenzung und systematische Dokumentation der Sozialen Landwirtschaft, sowie die agrarstrukturelle Bedeutung dieser sozialen Dienstleistungen im Vergleich zur gesamten Land- und Forstwirtschaft Österreich zum Thema. Die Ergebnisse dieses gemeinsamen Forschungsvorhabens der Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Europäische Akademie Bozen wurden im Forschungsbericht Nr. 66 der Bundesanstalt für Bergbauernfragen publiziert. Unter anderem zeigte sich, dass für eine erfolgreiche Umsetzung von Projekten im Bereich der Sozialen Landwirtschaft das soziale Umfeld und die gesellschaftliche Akzeptanz eine große Rolle spielen. Vielfach scheitern auch die am besten konzipierten Projekte daran, dass sie am falschen Ort, zum falschen Zeitpunkt oder unter ungünstigen regionalpolitischen Rahmenbedingungen initiiert werden. Daher soll nunmehr in einem weiteren Projekt aufbauend auf den in der Strukturanalyse gewonnenen Ergebnissen der Zusammenhang zwischen den Betrieben der Sozialen Landwirtschaft und dem sozioökonomischen Umfeld in drei unterschiedlichen Pilotgemeinden analysiert werden. Als theoretischer Hintergrund dient der von Bourdieu (1980), Coleman (1988), Putnam (1993, 1995) und Woolcock (1998) entwickelte Sozialkapitalbegriff. Unter Sozialkapital versteht man eine Ressource, die aus der regelmäßigen Interaktion von Individuen und Gruppen entsteht und Netzwerke gegenseitiger Unterstützung, Vertrauen, gesellschaftliche Normen und Verständnis generiert. Soziale Landwirtschaft kann das lokale Sozialkapital durch Vernetzungs- und Integrationsleistungen maßgeblich erhöhen. Einerseits können Klienten in die lokalen bzw. regionalen Netzwerke integriert werden, andererseits kann die lokale Bevölkerung auf unterschiedlichste Weise durch das Vorhandensein entsprechender Einrichtungen profitieren...

27.03.2018

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36
51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL:
<http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Neue Fachartikel im März

Bader, Renate: Feldfruchternte 2016. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 472-475
(Statistische Nachrichten ; 72,6/2017)

Deskriptoren: Agrarstatistik ; Österreich ; Feldfrucht

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die endgültigen Ergebnisse der Getreideernte (inkl. Körnermais) ergaben eine Produktion von 5,69 Mio. t (+17,5% zu 2015), was einem Zuwachs von 12,4% zum langjährigen Mittel entsprach. Damit wurde eine der höchsten Ernten der letzten zehn Jahre erzielt. Die Witterung der Sommermonate mit moderater Wärme und ausreichendem Niederschlag war insgesamt förderlich für die Entwicklung der Feldkulturen. So erbrachten Körnerleguminosen und Ölsaaten dank hoher Erträge bei Raps, Sojabohnen, Sonnenblumen und Kürbiskernen eine Rekordernte von 451.000 t, um 23,0% mehr als im dürregeprägten Vorjahr und 14,5% über dem Zehnjahresmittel. Aber auch Hackfrüchte profitierten von der ausreichenden und regelmäßigen Wasserversorgung und erzielten mit 4,3 Mio. t ebenfalls ein ausgesprochen hohes Ernteergebnis (+26,9% zu 2015 und +11,8% zum Zehnjahresmittel).



Ball, Rafael: Die Transformation des Publikationssystems zu Open Access und die Konsequenzen für Bibliotheken und Wissenschaft : Ausgewählte Aspekte. - 2018. - S. 9-17

(BIT online : Zeitschrift für Bibliothek, Information und Technologie mit aktueller Internet-Präsenz:

<http://www.b-i-t-online.de> ; 21,1/2018)

Deskriptoren: Bibliothekarausbildung ; Wissenschaftliche Bibliothek ; Open Access ; Urheberrecht

Sign.: Per 546

Inhaltsangaben:

Die Transformation des wissenschaftlichen Publizierens ist in vollem Gange und die Umstellung der Geschäftsmodelle vom Lizenzierungs- und Subskriptionsmodell auf ein autorenfinanziertes Modell läuft geradezu mit Vollgas. Die eigentlichen Ursachen für diesen Prozess sind zum einen die Zeitschriftenpreise und deren Anstieg in den letzten 10 - 15 Jahren und zum anderen die Idee, dass wissenschaftliche Ergebnisse, die mit öffentlichen Geldern finanziert werden, auch der Öffentlichkeit frei zugänglich sein sollten. Bibliotheken spielen in dieser Situation eine besondere Rolle. Einerseits sind sie besonders stark von der Zeitschriftenkrise betroffen (schließlich waren sie es, die die hohen Abonnementspreise nicht mehr bezahlen konnten) und beteiligen sich nun auffallend aktiv am Transformationsprozess des wissenschaftlichen Publikationssystems, andererseits brechen ihnen mit dem Wegfall der Vermittlung, Erschließung, Bereitstellung und Archivierung von Bezahlinformation ganze Geschäftsbereiche weg. Es steht sogar zu befürchten, dass sie sich damit einen wichtigen Ast ihrer eigenen Existenz abschneiden. So sind die Funktionen als Vermittler zwischen Angebot und Nachfrage oder die Organisation und das Management der Paywall (Preis- / Leistungsverhandlungen) fast unwiederbringlich verloren. Die Informationen sind dann am Ende der Transformation für alle im Internet frei und kostenlos zugänglich, eine qualitative Auswahl der Literatur entsprechend dem wissenschaftlichen Schwerpunkt der jeweiligen Universität überflüssig (Bestandsaufbau) und eine Katalogisierung sinnlos. Gleichzeitig erreicht das gesamte Informationsmanagement der Scientific Community eine Komplexität, die kaum noch zu überblicken ist: Kostenpflichtige Informationen stehen neben frei zugänglicher Literatur zur Verfügung, gedruckte eben elektronischen, lizenzbasierte neben APC-finanzierten. Der Beitrag gibt einen kurzen Überblick über ausgewählte, bislang wenig beachtete und diskutierte Argumente und mahnt zu einer besonnenen Vorgehensweise unter Berücksichtigung aller Stakeholder in diesem Prozess.



Hirsch, Martin; Lang, Florian; Milota, Leopold: Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich 2016 : vorläufige Ergebnisse. - Wien : Österr. Staatsdruckerei, 2017. - S. 525-543
(Statistische Nachrichten ; 72,6/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Produktion,pflanzliche ; Agrarstatistik ; Ernährungsbilanzen

Sign.: Per 89B

27.03.2018

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36
51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL:
<http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Inhaltsangaben:

Dieser Beitrag präsentiert die vorläufigen primärstatistischen Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Produzierenden Bereich 2016 (Abschnitte B-F der ÖNACE 2008), die eine der zentralen Informationsquellen für die Beurteilung der konjunkturellen Entwicklung Österreichs und – aufgrund der Meldeverpflichtung an die EU – des gesamten europäischen Wirtschafts- und Währungsraums darstellt. Im Jahr 2016 erzielten die 9.636 erhobenen Unternehmen (-2,0% gegenüber dem Vorjahr) einen Gesamtumsatz von 235,1 Mrd. € (-0,5%). Die Brutto-Verdienste für die 755.939 unselbständig Beschäftigten (+0,9%) betragen 34,2 Mrd. € (+2,5%). Zum Stichtag 31.12.2016 waren in den 10.219 erhobenen Betrieben (-2,1%) 754.606 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (+0,8%) beschäftigt, die bei 1.247,5 Mio. geleisteten Arbeitsstunden (+0,4%) Brutto-Verdienste in der Höhe von 34,1 Mrd. € (+2,4%) erzielten. An Auftragseingängen konnten 128,8 Mrd. € (+2,0%) verbucht werden. Ende Dezember 2016 standen noch Auftragsbestände in der Höhe von 50,2 Mrd. € (+5,6%) zu Buche. Der Wert der im gesamten Produzierenden Bereich auf dem Markt abgesetzten Güter und Leistungen (abgesetzte Produktion) belief sich auf 231,7 Mrd. € (-0,4%).



Homrigh, Dirk; Riehm, Ulrich: Zur Einführung: Fachportale, Fachinformationsdienste, Wissenschaftsnetzwerke : Merkmale webbasierter, wissenschaftlicher Informations- und Kommunikationssysteme = Introducing: Specialist portals, information services, scientific networks - Features of web-based, scientific information and communication systems. - 2018. - S. 170-184

In: Bibliotheksdienst 2018; 52(3-4): 170 184

Deskriptoren: Fachinformationsdienst ; Dokumentenserver ; Portal <Internet> ; World Wide Web

Kommentar: Informationsversorgung, Wissenschaftskommunikation, Online-Dienst

Inhaltsangaben:

Zusammenfassung: Der Schwerpunkt dieses Heftes umfasst Beiträge eines Workshops zum Thema Fachportale, Fachinformationsdienste und Wissenschaftsnetzwerke . Fachportale sind Webanwendungen, die heterogene Inhalte und Funktionen unter einer Weboberfläche zusammenfassen; Fachinformationsdienste erfüllen die bibliothekarische Aufgabe, den Spitzenbedarf wissenschaftlicher Publikationen zu befriedigen; bei Wissenschaftsnetzwerken stehen die personellen Mitglieder, ihre Arbeiten und kommunikativen Beziehungen im Mittelpunkt. Die auf dem Workshop dargestellten Systeme werden nach inhaltsbezogenen Merkmalen in drei Gruppen eingeteilt: inhaltsgenerierende, inhaltsaggregierende und Inhalte vernetzende Systeme.



Kräußlich, Bernhard; Schwanz, Susanne: Fachkräftesicherung im ländlichen Raum : Wirtschaft erleben - Menschen binden. - Berlin : Springer, 2017. - S. 195-201

(Standort : Zeitschrift für Angewandte Geographie ; 41,3/2017)

Deskriptoren: Fachkräfte/Landwirtschaft ; Ländlicher Raum ; Deutschland

Sign.: Per 138

Inhaltsangaben:

Die Nachfrage nach Fachkräften unterliegt starken regionalen Disparitäten. In Baden-Württemberg sind insbesondere die ländlich geprägten Räume von großen Engpässen betroffen. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Sigmaringen versucht mit einem neuen Ansatz die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und damit die Bleibeperspektive für junge Fachkräfte zu erhöhen. Das Motto lautet dabei: Fachkräftesicherung bedeutet auch, Menschen für die Wirtschaft zu begeistern.



Mager, Thomas J.: Mobilitätslösungen für den ländlichen Raum : das Beispiel VSB Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar in Baden-Württemberg. - Berlin : Springer, 2017. - S. 217-223 (Standort : Zeitschrift für Angewandte Geographie ; 41,3/2017)

Deskriptoren: Mobilität ; Verkehr/Förderung ; Ländlicher Raum ; Baden-Württemberg ; Deutschland

Sign.: Per 138

27.03.2018

Bibliothek der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft - Marxergasse 2, 1030 Wien Tel: +43-1-877 36 51-7423 oder 7492

Mail: hubert.schlieber@awi.bmlfuw.gv.at URL: <http://www.agraroekonomik.at/index.php?id=bibliothek>

Inhaltsangaben:

Die derzeitige Situation des ÖPNV im ländlichen Raum ist gekennzeichnet von starken Veränderungen der rechtlichen, wirtschaftlichen, demografischen und vor allem politischen Einflussfaktoren. Die in Baden-Württemberg sich abzeichnenden Veränderung bei der Schülerverkehrsfinanzierung im Rahmen der Kommunalisierung der Ausgleichszahlungen gemäß § 45a Personenbeförderungsgesetz wird insbesondere im Südbadischen Raum bei einem Schülerverkehrsanteil von rund 80 % aller Verkehre den Öffentlichen Verkehr im ländlichen Raum verändern. Zur Wahrung der Mobilität mit dem ÖPNV im ländlichen Raum sind neue Modelle einer langfristigen und von Schülerzahlen unabhängigen Finanzierung in Kombination mit alternativen Angebotskonzepten abseits des klassischen Linienverkehrs zu entwickeln und anzuwenden. Der vorliegende Beitrag zeigt am Beispiel des VSB Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar, welche Mobilitätslösungen im ländlichen Raum möglich sind.



Reissig, Linda: Mehr Burn-out unter Bauern. - 2018. - S. 44-45

(Ökologie & Landbau ; 1/2018)

Deskriptoren: Arbeit/Belastungen ; Betriebe/Landwirtschaft ; Schweiz

Sign.: Per 493

Inhaltsangaben:

Laut der ersten repräsentativen Studie zu diesem Thema, tritt Burn-out unter Schweizer Landwirten doppelt so häufig auf, wie in der Gesamtbevölkerung.



Schallert, Patrizia: Gutes für sich und andere tun : der Bauernhof als Gesundheits- und Lebensort, Bildungs- und Arbeitsort?. - 2017. - S. 16-17

([Landwirtschaftliches Wochenblatt / A] Landwirtschaftliches Wochenblatt / Österreich : Organ des Bayerischen Bauernverbandes ; Organ des Genossenschaftsverbandes Bayern (Raiffeisen-Schulze-Delitzsch) e.V. ; Mitteilungsblatt des Verbandes Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen ; Mitteilungsblatt des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe. A, Ausgabe Österreich ; Heft 21, 26.5 .2017)

Deskriptoren: Green Care ; Einkommen/Landwirtschaft

Kommentar: Verein Green Care

Sign.: Per 126



Wildling, Erwin: Versorgungsbilanzen für pflanzliche Produkte 2015/2016. - Wien : Österr.

Staatsdruckerei, 2017. - S. 476-484

(Statistische Nachrichten ; 72,6/2017)

Deskriptoren: Österreich ; Produktion,pflanzliche ; Agrarstatistik ; Ernährungsbilanzen

Sign.: Per 89B

Inhaltsangaben:

Die österreichische Landwirtschaft produzierte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015/16 rund 4,8 Mio. t Getreide, 475.700 t Obst, 642.600 t Gemüse, 536.500 t Kartoffeln, 311.700 t Ölsaaten, 2,9 Mio. t Zuckerrüben und 2,3 Mio. hl Wein. Der Grad der Eigenversorgung erreichte bei Wein 90%, bei Getreide 88%, bei Kartoffeln 78%, bei Gemüse 57%, bei Obst 49%, bei Ölsaaten 45% und bei pflanzlichen Ölen 21%. Das Agraraußenhandelsvolumen (pflanzliche und tierische Produkte) betrug 21,5 Mrd. €, wobei Importe im Wert von 11,3 Mrd. € und Exporte im Wert von 10,2 Mrd. € getätigt wurden. Dies entsprach einem Anteil von 8,0% am gesamten Außenhandelsvolumen mit 268,0 Mrd. €